



ALUKON KG

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@alukon.com

Download Texte und Bilder:
www.alukon.com/presse

Bild 1: Der AK-Ferro von Alukon wurde speziell für energetische Gebäudesanierungen bei gleichzeitigem Fenstertausch entwickelt. Im Fokus standen dabei vor allem die Aspekte Wärmedämmung, Montagefreundlichkeit und eine möglichst geringe Lagerhaltung.

Erfolgreich am Markt etabliert

AK-Ferro setzt in Renovierungsbauten neue Standards in Sachen Energieeinsparung

Im März 2015 stellte Alukon auf der R+T erstmals eine gedämmte Renovierungslösung für bestehende Rolllädenkästen vor – den sogenannten AK-Ferro. Nach einjähriger Entwicklungsphase sollte dieser dem Wachstum des Renovierungsmarktes gerecht werden und der Forderung nach energieeinsparenden Produktlösungen für den Bestand nachkommen. Diese Ziele konnten nun, laut Herstellerangaben, erreicht und der AK-Ferro erfolgreich am Markt etabliert werden.

Viele ältere Bestandsbauten können in Zeiten von Plus- und Niedrigenergiehäusern den heutigen Standards in Sachen Energieeinsparung und Wärmedämmung längst nicht mehr entsprechen. Spätestens seit in Kraft treten der Energieeinsparverordnung (EnEV) im Juni 2014 und stetig steigenden Energiekosten, ist das Thema „energetische Sanierung“ nicht mehr aus den Köpfen wegzudenken. Dementsprechend wächst der Renovierungsmarkt und die Nachfrage an geeigneten Produktlösungen – auch im Bereich der Aufsatzkästen. Alukon reagierte auf diese Entwicklung und brachte

2015 den AK-Fenro auf den Markt. Diese Renovierungslösung für bestehende Rollladenkästen ist speziell für energetische Sanierungen bei gleichzeitigem Fenstertausch entwickelt worden. Dabei standen vor allem die Aspekte Wärmedämmung und Montagefreundlichkeit im Mittelpunkt. Der Kasten lässt sich daher ganz leicht, ohne die Fassade oder das Mauerwerk zu verändern, in den vorhandenen, meist schlecht oder gar nicht gedämmten Sturzkästen einsetzen. Dies erfolgt in nur einem Arbeitsschritt gemeinsam mit dem Fenster. Details in der Konstruktion, wie eine serienmäßige Clipleiste, durch die der AK-Fenro mit nur leichtem Druck mit dem Blendrahmen des Fensters verbunden wird, tragen dazu bei, dass der Montageaufwand erheblich reduziert wird. Zusätzliche Maßnahmen zur Abdichtung zum Fenster sind nicht erforderlich.

Bei im Mauerwerk integrierten Aufsatzkästen kommt es neben der Montagefreundlichkeit vor allem auf Wärmedämmung an. Hier erreicht der gedämmte Aufsatzkasten AK-Fenro eine Verbesserung der Wärmedämmwerte im Kastenbereich von bis zu 60 Prozent. Auch Kältebrücken des alten Rollladensturzkastens können so unterbrochen werden. Mit dem AK-Fenro können Händler und Verarbeiter ihre Kunden auch bei der Planung und Umsetzung von Renovierungsbauten unterstützen und für neueste Standards in Sachen Schallschutz und Wärmedämmung sorgen.

Als Komponenten- und Elementehersteller liefert Alukon das gesamte Produktportfolio sowohl in fertig- und teilsfertig konfektionierten Elementen als auch in einzelnen Systembauteilen aus. Diese Vertriebsstruktur des Herstellers von Rollläden, Rolltoren, Sonnen- und Insektenschutzprodukten, prägte auch die Entwicklung des AK-Fenro, wie Alexander Winkler, Leiter Produktmanagement und Marketing bei Alukon, erläutert: „Bereits bei der Entwicklung des AK-Flex, unserem Aufsatzkasten für Neu- und Bestandsbauten ohne vorhandene Sturzkästen, war uns ein modularer Aufbau besonders wichtig. Zugunsten einer geringen Lagerhaltung unserer Kunden sollte mit einer kleinen Teilezahl eine größtmögliche Produktvielfalt abgedeckt werden können. Dies ist uns schließlich gelungen. Beim AK-Fenro galt es nun, nicht nur die modulare Bauweise beizubehalten, sondern diese bestmöglich an die des AK-Flex-Bausatzes anzupassen, um möglichst viele Teile für beide Kastenvarianten verwenden zu können. Auch dies konnte in der Entwicklung umgesetzt werden und verringert die Lagerhaltung bei unseren Kunden.“ Ein weiterer Vorteil der gemeinsamen Systembauteile von AK-Flex und AK-Fenro ist zudem, dass Alukon Partner sich bei der Konfektionierung und der Montage der Produkte nur geringfügig umstellen müssen. Dies sorgt für mehr Flexibilität und wertvolle Zeit- und Kosteneinsparung.

ALUKON KG**Lisa Modest**

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@alukon.comDownload Texte und Bilder:
www.alukon.com/presse

Als Behang können in den AK-Fenro Minipanzer aus ausgeschäumten Aluminium- oder PVC-Lamellen in rund 50 verschiedenen Farben integriert werden. Die Führungsschienen wurden zudem so konzipiert, dass der Kasten – auch nachträglich – mit einem integrierten Insektenschutzrollo ausgestattet werden kann.

„Mit dem AK-Fenro haben wir unseren Partnern einen hochgedämmten und montagefreundlichen Aufsatzkasten an die Hand gegeben, mit denen sie auch energetische Sanierungen problemlos abwickeln können. Obwohl der Anstoß zur Entwicklung einer solchen Renovierungslösung von Seiten der Händler und Verarbeiter kam, sind wir dennoch überrascht, wie schnell sich der AK-Fenro am Markt etabliert hat und schon nach kurzer Zeit nicht mehr aus unserem Produktprogramm wegzudenken war“, zieht Alexander Winkler positive Bilanz.



die Hand gegeben, mit denen sie auch energetische Sanierungen problemlos abwickeln können. Obwohl der Anstoß zur Entwicklung einer solchen Renovierungslösung von Seiten der Händler und Verarbeiter kam, sind wir dennoch überrascht, wie schnell sich der AK-Fenro am Markt etabliert hat und schon nach kurzer Zeit nicht mehr aus unserem Produktprogramm wegzudenken

(4.516 Zeichen inkl. Leerschläge)

ALUKON KG

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@alukon.com

Download Texte und Bilder:
www.alukon.com/presse

Bilder und Bildunterzeilen:

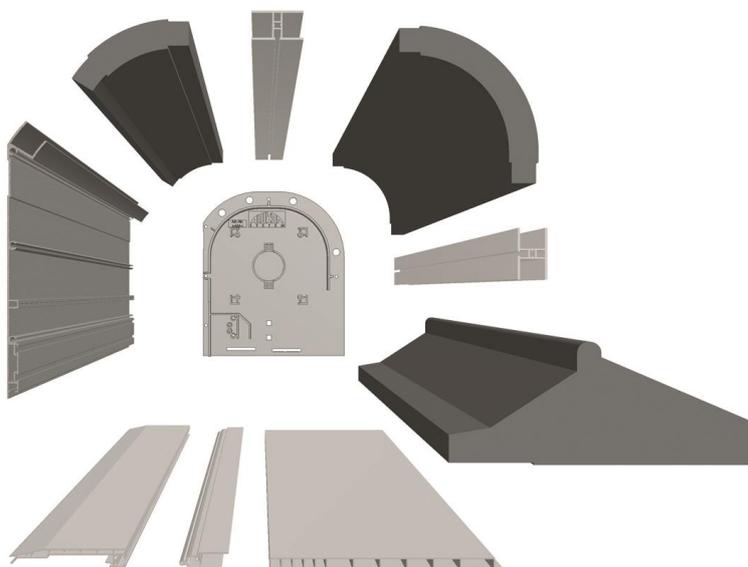


Bild 2: Um Metall-, Rollladen- und Jalousiebauern sowie Fachhändlern eine möglichst geringe Lagerhaltung zu ermöglichen, basiert der AK-Fenro auf einer modularen Bauweise. Dadurch lässt sich der Kasten flexibel an unterschiedliche Einbausituationen anpassen. Da zudem viele Bauteile denen des AK-Flex gleichen, werden noch weniger Einzelteile zur Konfektionierung benötigt.

Fotos: ALUKON